

Pressemitteilung

CDU fordert Inhaltsdiskussion und zügige Ausschreibung zur Abfallentsorgung

Dem Thema Müllentsorgung widmet sich erneut der Hauptausschuss für Finanzen und Stadtentwicklung in der Sondersitzung am 20. Juli 2016. Ursprünglich dem Thema Stadtentwicklung vorbehalten, wird es nunmehr erneut um das Thema der Ausschreibung zur Abfallentsorgung gehen, denn der Ausschuss hatte in seiner letzten Sitzung festgelegt, dass der Hauptausschuss für Finanzen und Stadtentwicklung über die Auftragsvergabe am 20.07.2016 entscheiden soll.

Im Zuge der Diskussionen betonen die Christdemokraten erneut: „Die Firma Spahn hat gute Arbeit geleistet und den Bürgerinnen und Bürgern in den vergangenen Jahren eine kostengünstige Dienstleistung erbracht. Dass nunmehr die Rechtsgrundlagen – hier auch nach Aufforderung durch die Kommunalaufsicht – eine Ausschreibung fordert, ist geltendes Recht. Dabei ist dieses Ausschreibungsverfahren sehr aufwendig und bedarf insbesondere eines rechtssicheren Ergebnisses“, erläutert CDU-Fraktionsvorsitzender Martin Fischer. Die Stadt Maintal hat sich vor einiger Zeit entschieden, gemeinsam mit der Firma Teamwerk die Ausschreibung zu erarbeiten. „Mängel in der Arbeit dieser Firma sind uns nicht bekannt“, führt der Christdemokrat aus. „Insofern erklärt es sich uns nicht, dass der Magistrat nunmehr noch einen Vorschlag für eine federführende rechtliche Begleitung der Ausschreibung unterbreiten soll, die mit der Firma Teamwerk (fachliche Vorbereitung) die Ausschreibung vorbereitet und durchführt. Mit diesem Auftrag beginnen quasi die Arbeiten wieder von vorn“, führt Wilfried Siegmund, stellvertretender Fraktionschef der Christdemokraten aus. „Wir vermissen immer noch eine Begründung, warum die Verantwortung für die Vorbereitung der Ausschreibung neuen Leuten übertragen werden soll, die sich erst wieder einarbeiten müssen“ führt der Kommunalpolitiker aus.

Die Christdemokraten erwarten daher eine inhaltliche Erklärung für diese Entscheidung. „Eine einwandfrei funktionierende Müllentsorgung ist wichtig für unsere Umwelt. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten eine gute Dienstleistung zu einem angemessenen Preis“, betont Martin Fischer. Er weist darauf hin, dass die Sitzung des Ausschusses öffentlich ist und lädt die Bürgerinnen und Bürger ein, sich durch ihre Teilnahme einen persönlichen Eindruck zu verschaffen.